

**Öffentliche Sitzung**  
des Ortschaftsrats Straßdorf  
am Dienstag, den 21.03.2023

in der Begegnungsstätte im DRK Senioren- und Dienstleistungszentrum

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

**Anwesend:**

**Ortsvorsteher**

Herr Ortsvorsteher Werner Nußbaum

**Ortschaftsrat/rätin**

Frau Ortschaftsrätin Ute Dlask

Herr Ortschaftsrat Andreas Gräßle

Herr Ortschaftsrat Tobias Hirner

Herr Ortschaftsrat Ulrich Klotzbücher

Herr Ortschaftsrat Alexander Möndel

Herr Ortschaftsrat Andreas Ruoff

Herr Ortschaftsrat Markus Schabel

Herr Ortschaftsrat Jörg Scherrenbacher

Frau Ortschaftsrätin Dr. Ameli Schlott

Frau Ortschaftsrätin Brigitte Schoder

**Verwaltung**

Frau Melanie Bihlmaier

Herr Helmut Ott

**Schriftführerin**

Frau Melanie Seliger

**Abwesend:**

**Stadtrat/Stadträtin**

Herr Stadtrat Benedikt Disam

Herr Stadtrat Simon Ihlenfeldt

**Ortschaftsrat/rätin**

Frau Stadträtin Natalie-Ulrika Biechele

## Tagesordnung

=====

- 1** Aufhebung der unechten Teilortswahl zur Kommunalwahl 2024
- 2** Verwendung der Mittel für Ortsverschönerung und bürgerschaftliche Aktionen
- 3** Bekanntgaben
- 4** Anfragen

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

**zu 1      Aufhebung der unechten Teilortswahl zur Kommunalwahl 2024**  
**Vorlage: 031/2023**

**Protokoll:**

Ortsvorsteher Nußbaum ruft den Tagesordnungspunkt auf und begrüßt Herrn Ott und Frau Bihlmaier zu dem Tagesordnungspunkt. Er erläutert, die unechte Teilortswahl mit der Garantie von 3 Sitzen für Straßdorf wurde mit der Eingemeindung eingeführt. Dieses System sei mittlerweile überholt, die politische Gemeinde sei zusammengewachsen. Als Problem sehe er die große Anzahl an ungültigen Stimmen an. Dies werde mit einer Gesamtliste einfacher, denn dann müsse man nicht mehr aufpassen, zu viele Stimmen im Ortsteil zu vergeben. Weiterhin müsse das Verhältnis der Sitze zu den Einwohnerzahlen passen, auch im Ortschaftsrat. Er sei ein Verfechter für die Abschaffung der unechten Teilortswahl.

Herr Ott führt weiter aus, man befasse sich nun mit dem Thema, da mehrere Fraktionen einen Antrag gestellt hätten. Zudem gebe es eine neue rechtliche Betrachtung des Themas, da die Gemeinderatswahl in Tauberbischofsheim wiederholt werden musste. Auch gegen die neuerliche Wahl gab es einen Einspruch, der Ausgang sei noch offen.

Anhand einer Power-Point-Präsentation stellt er das Thema ausführlich vor.

Ortsvorsteher Nußbaum ergänzt, die Ortschaftsverfassung werde durch die Abschaffung der unechten Teilortswahl nicht berührt.

Ortschaftsrat Scherrenbacher fragt, ob dann theoretisch auch mehr als die garantierten drei Sitze für die Ortschaft möglich wären.

Ortsvorsteher Nußbaum bejaht dies.

Ortschaftsrätin Dr. Schlott spricht sich gegen die Abschaffung der unechten Teilortswahl aus. Es gebe keine Sitzgarantie mehr, womöglich gebe es gar keine Vertreter aus Straßdorf mehr im Gemeinderat. Sie befürwortet die Anpassung der Sitze an die Einwohnerzahlen und fragt, wie das Verhältnis im Ortschaftsrat mit den Teilorten wäre.

Herr Ott entgegnet, im Ortschaftsrat gebe es keine Möglichkeit zu Anpassung. Der Unterschied sei zu gravierend. Teilweise betrage die Überrepräsentation 60% und damit mehr als das Dreifache von dem, was das Gericht als zulässig erklärt habe. Im Gemeinderat wurde Herr Brugger vom Städtetag zu dem Thema gehört. Die Erfahrung aus anderen Orten sei eher, dass die Ortschaften ohne die unechte Teilortswahl besser fahren.

Ortsvorsteher Nußbaum befürchtet auch, dass die Zusammenlegung von Wohnbezirken schwierig sei, sollte die unechte Teilortswahl beibehalten werden.

Ortschaftsrätin Dlask sieht die vielen ungültigen Stimmen als Hauptargument für die Abschaffung der unechten Teilortswahl.

Herr Ott berichtet, dass sich aufgrund der Situation in Tauberbischofsheim viele Kommunen mit dem Thema beschäftigen. Ziel sei es, rechtssichere Wahlen durchzuführen. Die Zahl der Gemeinden, die weiterhin an der unechten Teilortswahl festhalten, werde weiter zurückgehen.

Ortschaftsrat Hirner sieht einen Nachteil für die Ortsteile Metlangen und Reitprechts. Jetzt gebe es kurze Wege und direkte Ansprechpartner.

Herr Ott entgegnet, dass das Verhältnis hier überhaupt nicht stimme, hier müsse definitiv etwas geändert werden.

Ortsvorsteher Nußbaum ergänzt, es sei eine Persönlichkeitswahl, entsprechende Kandidaten würden gewählt. Bei der Erstellung der Listen müsse auf die Platzierung geachtet werden.

Ortschaftsrat Scherrenbacher erkundigt sich, ob auf dem Wahlzettel auch der Wohnort erkennbar sei.

Herr Ott antwortet, die Adresse könne vollständig unter Angabe des Teilorts abgedruckt werden.

Ortschaftsrat Ruoff ist der Ansicht, die Reform sei dringend notwendig, daraus könnten sich auch Chancen ergeben.

Ortschaftsrätin Schoder begrüßt die Reform ebenfalls und sieht die Chance, dass mehr als die bisher garantierten Sitze erreicht werden können.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich fassen die Mitglieder nachstehenden

### **Beschluss:**

1. Die unechte Teilortswahl wird zum Ende der aktuellen Amtszeit mit Wirkung für die nächste regelmäßige Wahl des Gemeinderats sowie der Ortschaftsräte aufgehoben.
2. Die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung in Anlage 2 wird beschlossen.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 10  
nachrichtlich an Amt:

**zu 2      Verwendung der Mittel für Ortsverschönerung und bürgerschaftliche Aktionen**  
**Vorlage: 055/2023**

**Protokoll:**

Ortsvorsteher Nußbaum ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert die Vorlage.

Aus dem Ortschaftsrat gibt es keine Wortmeldungen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

**Beschluss:**

**Beschlussantrag:**

a.) In diesem Jahr erhalten folgende Vereine und Organisationen einen Zuschuss in Höhe von:

- Freiwillige Feuerwehr	500 €
- Freiwillige Feuerwehr – Jugend	125 €
- Dorfgemeinschaft Metlangen	125 €
- Förderverein Straßdorf	125 €
- Gartenfreunde Straßdorf	125 €
- Schwäbischer Albverein – Abteilung Straßdorf	125 €
- Katholischer Kirchenchor	125 €
- Kinderchor Orgelpfeifen	125 €
- Quartiersmanagement	125 €
- Schulförderverein Römerschule	125 €

b.) Aus den bereitgestellten Mitteln in Höhe von 5.000 € für die Ausstattung der Grünfläche hinter der Gemeindehalle wird ein Balancierbalken der Firma Pro-ludic mit einem Anschaffungswert von 1.800 € beschafft.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 67  
nachrichtlich an Amt:

**zu 3      Bekanntgaben****Protokoll:**

1. Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) – Jahresprogramm 2023

Ortsvorsteher Nußbaum gibt bekannt, dass die Besitzer des Schlösle in das diesjährige Förderprogramm Ländlicher Raum mit einer Fördersumme von 20.000 € aufgenommen wurden.

2. PV-Studie

Ortsvorsteher Nußbaum berichtet, dass die Studie zur Einspeisung von Solarstrom im zweiten Halbjahr fertig werden soll. In die Studie werde die Studie zur Ladeinfrastruktur integriert, so dass ein ganzheitliches Bild entstehe.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt:

**zu 4      Anfragen****Protokoll:**

1. Römerschule

Ortschaftsrat Ruoff erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich der Sanierung und Erweiterung der Römerschule.

Ortsvorsteher Nußbaum antwortet, die Ortschaftsverwaltung und die Schule seien auf einem gemeinsamen Weg, Gespräche seien geplant.

2. Sanierung Ortsdurchfahrt

Ortschaftsrat Scherrenbacher fragt, wann die Sanierung der Ortsdurchfahrt komme.

Ortsvorsteher Nußbaum berichtet, diese sei auf dem Plan und noch in diesem Jahr solle mit dem Umbau der Bushaltestellen begonnen werden.

3. Ballfangschutz

Ortschaftsrat Ruoff fragt, was mit dem abgebauten Ballfangschutz an der Gemeindehalle passiert ist und schlägt vor, diesen am Hartplatz an der Römerschule zu installieren.

Ortsvorsteher Nußbaum wird die Anregung weitergeben und informiert, dass die Schule an der Nutzbarmachung des Hartplatzes sehr interessiert sei.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt schließt Ortsvorsteher Nußbaum die öffentliche Sitzung.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 40, 66, 67

nachrichtlich an Amt:

Für die Richtigkeit!

Den .....  
Ortsvorsteher:

Den .....  
Ortschaftsrat:

Den .....  
Schriftführer:

Den .....  
Ortschaftsrat:

Gesehen!

Den .....  
Hauptamt: